

GRÜNMOSTLER

Synonyme: Vaihinger Bratbirne

Verbreitung: Deutschland, Österreich, Schweiz, im Mostviertel selten



GRÜNMOSTLER

Herkunft

vermutlich Schweiz, seit 1870 bekannt

Bes. Erkennungsmerkmale

große, breitgedrückte, kugelig bis stumpfkreiselförmig, trübgrüne bis weißlichgrüne Farbe, sonnenseits manchmal rot umhohnte Schalenpunkte; sehr guter Geschmack, wenig Gerbstoff

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Most, Dörren, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß

Form: stumpfkreiselförmig, kugelig, Fruchtlänge kurz, mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelbgrün, grün weißlich, trübgrün; Deckfarbe bräunlich/rot, gestreift, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, rot umhohnt; Berostung graubraun, Rostfiguren

Kelch: halboffen, groß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig, glatt

Stiel: mittellang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, gerade, an der Basis grün, sonst braun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen wenige, gut entwickelt

Fruchtfleisch: grünlichweiß, grobzigelig, mittelfest, saftig, süß-säuerlich, herb, stark gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal, säulenförmig

Blühbeginn: früh

Ertrag: viel